



Turnhalle Sportforum



Lehrschwimmhalle



Aktuelle Großbaustellen in Hainichen



Sportplatz Sportforum

Bilder: Mathias Lippert, SB Hochbau

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zum Wochenbeginn hat der Schulalltag wieder begonnen. Das Leben geht, sieht man von den coronabedingten Einschränkungen, die uns wohl noch eine geraume Zeit begleiten werden ab, wieder seinen gewohnten Gang. Wollen wir hoffen, dass der Regelunterricht in den Schulen ohne größere Beeinträchtigungen über die Bühne geht: Undenkbar, wenn es wieder zu einem Lockdown kommt, wie dies bereits in den Frühjahrsmonaten der Fall war und unsere Schüler(innen) wochenlang zu Hause bleiben müssen. Ich wünsche auf jeden Fall allen Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n einen guten Start ins Schuljahr 2020/2021. Unsere Schulanfänger beglückwünsche ich zu diesem Ereignis und die neuen Fünftklässler heiße ich an unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule herzlich willkommen. Beste Wünsche natürlich auch allen, welche auswärts die Schule besuchen.

Brücke über Kleine Striegis von Berthelsdorf nach Langenstriegis ab 7.9. für den Verkehr gesperrt

Ich hatte Sie bereits zu Jahresbeginn darüber informiert, dass der Landkreis Mittelsachsen plant, die Brücke am Ortsende von Berthelsdorf in Richtung Langenstriegis zu erneuern. Damit einher geht eine mehrmonatige Vollsperrung. Baubeginn ist unmittelbar nach dem Erscheinungsdatum dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten am 7.9.2020. Die Arbeiten sollen im April 2021 abgeschlossen sein, für Januar und Februar ist eine Winterpause vorgesehen. Bauausführende Firma ist Albert Ingenieurbau Chemnitz.



Die Bauarbeiten zur Restaurierung unseres Freibades haben vor wenigen Tagen begonnen

Ich gehe (Stand 30.7.2020) davon aus, dass die Bauarbeiten zur Sanierung des Freibades vor wenigen Tagen begonnen haben. Wir hoffen sehr, bis zum Sommerferienbeginn 2021 mit den Arbeiten fertig zu werden. Ich werde Sie an dieser Stelle regelmäßig über den aktuellen Stand informieren.

Die Bauarbeiten zur Fertigstellung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen sind fast abgeschlossen

Eigentlich hätten wir in einer Woche den fertiggestellten Neorokokosaal des Goldenen Löwen mit einer großen Feier am 11.9. eröffnen wollen. Aufgrund der Coronakrise und damit einhergehender Verzögerungen bei einzelnen Gewerken der Baufirmen musste alles auf den 13.11. verschoben werden. Aufgrund der geltenden Einschränkungen kann die Einweihung leider nicht in dem Umfang stattfinden, welcher dem Anlass angemessen wäre. Ministerpräsident Michael Kretschmer wird am 13.11. auf jeden Fall Hainichen besuchen und unserer Stadt den Titel „Große Kreisstadt“ verleihen. In den letzten Wochen wurden noch einige kleinere Leistungen vergeben, welche insbesondere mit der Ausstattung des Festsaals im Zusammenhang stehen. Die Einbaumöbel werden durch die Firma Johst aus unserem Ortsteil Gersdorf geliefert und teilweise auch dort angefertigt. Der Wertumfang liegt bei rund 15.500 €. Im Los enthalten sind Einbauschränke im Büro, in der Lobby und in der Künstlergarderobe, Taschenregale in der Besuchergarderobe, ein kleiner Ausgabebresen in der Eingangshalle und Verkleidungen im Objekt. Die (kleine) Außenanlage (Hof in Richtung Brücken Döner Imbiss) wurde für rund 14.500 € instandgesetzt. Enthalten sind Pflaster- und Malerarbeiten. Diesen Auftrag erhielt die Firma Oehme Bau, welche auch bereits die Bauhauptleistung durchgeführt hat.

Im November 2020 soll wieder ein Parkpflageetag durchgeführt werden

Im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Boten informieren wir über die abgeschlossenen und noch in diesem Jahr vorgesehenen Bauleistungen im Stadt-

park. Ich möchte schon heute Werbung für den Parkpflageetag am Samstag, den 7.11.2020, machen. An diesem Tag soll der Bereich zwischen dem Weg am Wildgehege und dem Gehege selber bepflanzt werden. Der Blick auf die Tiere ist durch die neu entstandenen Sichtfenster, welche nach meinem Dafürhalten in der Bevölkerung auf ein positives Echo stoßen, weiterhin gewährleistet.



Bitte merken Sie sich den ersten Samstag im November schon einmal vor. Unser Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme würde sich genau wie ich über eine gute Resonanz sehr freuen.

Herzlichen Glückwunsch allen Jugendweiheschülerinnen und Schülern sowie den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrem großen Tag

Coronabedingt musste die am 13. Juni vorgesehene Jugendweihe für die 8. Klässler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule abgesagt werden. Glücklicherweise besteht derzeit die Möglichkeit, in einem etwas abgespeckten Umfang die Feier nachzuholen und nicht bis ins kommende Jahr warten zu müssen. Herzlichen Glückwunsch allen Jugendlichen zu ihrem großen Tag. Am 19.9. ist es soweit. Ich werde, wie in den Vorjahren auch, wieder als Festredner fungieren.



Ich gehe übrigens davon aus, dass die Jugendweihe 2021 erstmals nach rund 25 Jahren wieder im Neorokokosaal des Goldenen Löwen stattfinden wird. Fast hätte es aufgrund der coronabedingten Verzögerungen sogar noch in diesem Jahr geklappt.

Auch die Konfirmation kann noch dieses Jahr über die Bühne gehen. Vorgesehen ist Sonntag, 18.10. Auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute für ihr großes Fest und Gottes Segen.

Verfügungsfond

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 8.7. die Einrichtung eines Verfügungsfonds beschlossen. Damit können kleinteilige Aktionen und Investitionen, welche der Belebung und der Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt dienen, finanziell unterstützt werden. Das Entscheidungsgremium ist am 23.7. bereits zum ersten Mal zusammengekommen und hat die ersten Gelder für die Anschaffung einer Deckenlonge in der Turnhalle freigegeben.

Wer Ideen in dieser Richtung hat, für welche finanzielle Unterstützung erforderlich ist, wird gebeten, die Idee mit einer kurzen Beschreibung an info@ske-kommunal.de zu schicken, das ist die Anschrift unseres Sanierungsberaters, der SKE Schneeberg.

Einladung zum Tag des offenen Denkmals – Familie Wagner öffnet Fachwerkhaus An den Stufen

Aufgrund der Corona-Pandemie war von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bereits im Frühjahr festgelegt worden, dass der Tag des offenen Denkmals 2020 ausschließlich virtuell durchgeführt wird. Begehungen von Gebäuden, wie in den letzten Jahren üblich, sind nicht vorgesehen.

Erfreulicherweise können wir in Hainichen hier eine „Ausnahme von der Regel“ anbieten. Familie Tony Wagner, die sich sehr liebevoll dem Fachwerk-

Aus dem Stadtgeschehen

haus „An den Stufen“ angenommen und für die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes viel Lob und Zuspruch bekommen hat, öffnet am 13.9. von 9 bis 17 Uhr ihr Gebäude für interessierte Besucher.

Dieses Haus wurde bereits 1775 errichtet und dürfte damit zu den ältesten Häusern in Hainichen überhaupt gehören.

Natürlich werden dabei die dann geltenden Abstands- und Sicherheitsregeln befolgt. Der Zugang zum Gebäude ist daher immer nur einer begrenzten Anzahl von Gästen möglich. Danke an Familie Wagner für diese nette Geste.



Das HLF 20 für die Hainichener Wehr kann bestellt werden

Eine sehr erfreuliche Nachricht erreichte mich kurz vor meinem Sommerurlaub noch durch das Landratsamt Mittelsachsen. Die für einen guten Ausrüstungsstand unserer Feuerwehr dringend notwendige Neuanschaffung eines Hilfslöschfahrzeugs HLF 20, kann mit dessen Bestellung in Gang gebracht werden.

Für eine Realisierung dieser Anschaffung war eine finanzielle Unterstützung aus dem Budget der jährlich ausgereichten Mittel der Feuerwehrförderung durch den Landkreis zwingend erforderlich.

Hatte es lange danach ausgeschaut, dass die Anschaffung 2020 nicht getätigt werden kann, weil das Kreisbudget für andere Investitionen (u. a. Atemtechnik unserer Wehr) komplett aufgebraucht ist, waren Mitte Juli aufgrund des Nichtzustandekommens einer größeren baulichen Investition im Landkreis plötzlich Gelder frei. Diese nehmen wir dankend an.

Es handelt sich übrigens um eine Sammelbeschaffung. Baugleiche Fahrzeuge werden auch von den Freiwilligen Feuerwehren Waldheim, Geringswalde, Rossau und Hartha bestellt. Dadurch erhalten wir einen höheren Grundbetrag als Zuschuss.

Allerdings hat das Fahrzeug eine recht lange Lieferzeit. Wir gehen davon aus, dass die Lieferung Ende 2021/ Anfang 2022 erfolgen wird. Dennoch sind wir über diese überraschende Nachricht sehr dankbar.



Noch ein paar Worte zum Hochwasserschutz an der Kleinen Striegis

Ich hatte dieses Thema auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 8.7.2020 gesetzt. Schon seit mehr als 10 Jahren sind wir bemüht, den Hochwasserschutz im Bereich Ortseingang Berthelsdorf zu intensivieren. Leider werden uns dabei immer neue Hürden in den Weg gelegt.

Mussten wir zunächst beweisen, dass die Schadenshöhe bei einem Hochwasser mindestens doppelt so hoch ist, wie die Kosten für den Damm, erhielten wir in der Folgezeit immer wieder neue Auflagen im Hinblick auf die Artenzählungen. Kaum war die Artenerfassung im Umkreis von 150 Metern um den geplanten Damm abgeschlossen, hieß es, wir müssen die Erhebungen noch einmal machen, aber im Umkreis von 500 Metern. Zu Jahresbeginn wollte uns dann die Landestalsperrenverwaltung einen Strich durch die Rechnung machen. Diese ist für den Hochwasserschutz an der Großen

Striegis zuständig. Das Unternehmen wollte uns überzeugen, einen doppelt so großen Damm wie geplant zu bauen. Dies wäre faktisch einer Neuanschaffung gleich gekommen und hätte uns wieder um viele Jahre zurück geworfen.

Im Ergebnis hoffe ich, dass wir Oktober eine Planung haben, die auch von den Bewilligungsbehörden vorbehaltlos akzeptiert wird. Dann könnte Anfang 2021 das Planfeststellungsverfahren beginnen und – wenn alles klappt – Anfang 2023 abgeschlossen sein. Wird der damit verbundene Beschluss nicht beklagt, bestünde ab dem Zeitpunkt Baurecht und wir können uns um die Fördermittelbereitstellung bemühen. Realistisch betrachtet, müssen wir noch mit rund 5 Jahren Vorbereitungen rechnen, ehe das Bauwerk steht. Wollen wir hoffen, dass sich das nächste große Hochwasser noch so viel Zeit lässt.



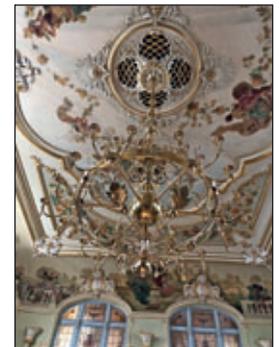
Mit diesen Informationen will ich meine heutige Ansprache schließen. Ich wünsche uns allen einen schönen September mit warmen Spätsommertagen.

Mit freundlichen Grüßen

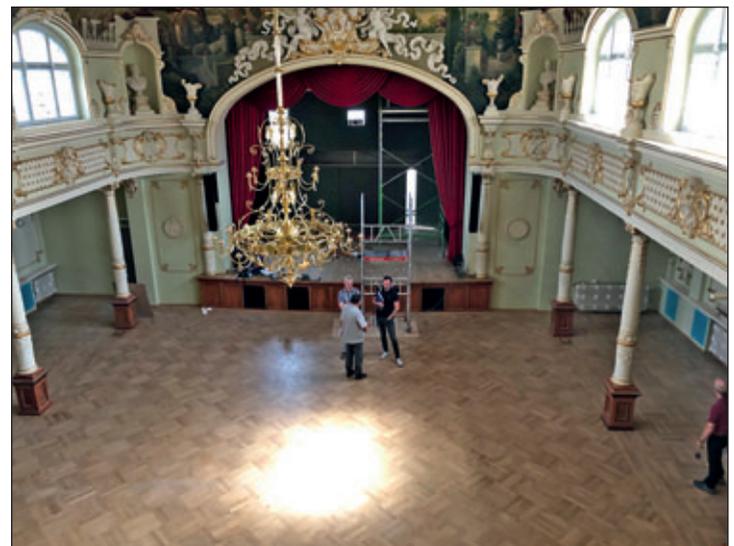
Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Die Bauarbeiten im Festsaal des Goldenen Löwen sind nahezu abgeschlossen

Während an anderen Stellen im Gebäude noch gebaut und gewerkelt wird, ist das Kernstück der Baumaßnahme „Sanierung Festsaal Goldenen Löwe“ seit Mitte Juli weitestgehend fertig. Am 15./16.7. wurden sowohl der Kronleuchter als auch der Bühnenvorhang im Saal aufgehängt. Auch die Lautsprecher und das Bühnenparkett wurden zu dieser Zeit eingebaut. Gearbeitet wird derzeit noch in den Kellerräumen und im Bühnenhaus. Die TÜV-Abnahme soll Anfang Oktober 2020 erfolgen, die Einweihungsfeier in Anwesenheit des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer ist für Freitag, den 13. November 2020 geplant. Sowohl der Kronleuchter als auch der Bühnenvorhang sind schon ein echter Blickfang. Schon heute kann man die festliche Atmosphäre erahnen, wenn im Neorokokosaal Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden werden.



Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen



■ Erster Bauabschnitt im Stadtpark endlich fertig gestellt

Der erste Abschnitt der Baumaßnahmen im Stadtpark zur Umsetzung der denkmalpflegerischen Ziel- und Entwicklungskonzeption mit den beiden Schwerpunkten

- Errichtung des neuen Gewächshauses zur Überwinterung der Pflanzen des Sukkulentenbeetes und
- Schaffung von zwei Aussichtspunkten am Damwildgehege

wurden jetzt beendet. Seit Ende Juli sind nun auch die Bauzäune beräumt und die neu geschaffenen Anlagen können von den Parkbesuchern ausgiebig in Augenschein genommen werden. Einer der beiden Aussichtspunkte wurde dabei über das Gelände erhöht ausgeführt, er bietet damit auch eine gute Sicht auf das neue Gewächshaus. Der zweite Aussichtspunkt im Bereich neben der Alten Apotheke wurde ebenerdig angeordnet, wodurch hier ein barrierefreier Zugang möglich ist.

Die Baukosten für das neue Gewächshaus einschließlich der angrenzenden Außenanlagen betragen rund 276 TEUR. Die beiden Aussichtspunkte im Bereich des Damwildgeheges haben bisher Kosten von rund 146 TEUR verursacht. Hier soll dann noch zum diesjährigen Parkpflegetag die Bepflanzung der Flächen zwischen Zaun und Weg erfolgen. Dies ist erforderlich, damit die Tiere einen Sichtschutz erhalten. Der Parkpflegetag soll dieses Jahr am 07.11.2020 stattfinden, dazu wird an dieser Stelle schon einmal recht herzlich eingeladen.

Die Arbeiten werden zu 2/3 über das Stadtumbauprogramm gefördert.

Aktuell wurden bereits mit dem zweiten Abschnitt, der Umgestaltung des Garagen- und Volieren-Komplexes am Entengehege begonnen. Hier sollen die Arbeiten bis Jahresende abgeschlossen werden. Zudem läuft gerade die Ausschreibung für den dritten Bauabschnitt, die Erneuerung der Freilichtbühne. Auch diese Bauleistung soll noch 2020 durchgeführt werden.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



■ Ein unschöner Anblick im Stadtbild ist bald verschwunden

Das altherwürdige Haus auf der Turnerstraße 12 und 14 hat fürwahr bessere Zeiten erlebt. Zu DDR-Zeiten war im sogenannten „Weißen Haus“ die SED-Kreisleitung untergebracht. Schon aus diesem Grund wurde das Gebäude zu DDR-Zeiten gehegt und gepflegt.

Nach der Wende zog unter anderem die Freie Presse, das Notariat Beyer, die Computerfirma Alpha 2007 und die Barmer Krankenkasse in das Haus ein. Als ich am 27.8.1990 erstmals in meinem Leben Hainichener Boden betrat, war im Gebäude mein erstes Büro als Geschäftsstellenleiter der Barmer.

Doch leider währte die „Goldene Zeit“ für das Haus nicht allzu lange. Die Treuhand schrieb es zum Verkauf aus. Die Käufer stammten aus Venezuela, später wechselte das Gebäude den Besitzer und es hatte italienische Eigentümer. Allen gemeinsam war, dass sie das Haus rein aus Spekulationsgründen erworben haben und hofften, mit den Jahren eine Wertsteigerung zu erfahren. Aktiv dazu beigetragen haben sie freilich alle nicht.

Seit meinem Amtsantritt als Bürgermeister vor 15 ½ Jahren habe ich versucht, die Besitzer zu drängeln, sich der Sanierung des Gebäudes anzunehmen. Als die Italiener vor knapp 10 Jahren persönlich in Hainichen auftauchten, merkte ich bereits nach wenigen Sätzen, dass dies reine Spekulanten sind. Durch den Bauhof ließ ich Notsicherungen durchführen und als die Rechnungen wie erwartet nicht bezahlt wurden, unsere Forderungen im Rahmen der Zwangsversteigerung gerichtlich durchsetzen.

Bei der Zwangsversteigerung erwarb die Stadt Hainichen das Gebäude, einzig mit dem Ziel, es abzureißen. Im Haus sind zwischenzeitlich einige Decken durchgebrochen, wahrscheinlich ist dort zwischenzeitlich auch Hausschwamm vorzufinden.

Seit wenigen Tagen steht der Abriss der Immobilie im Sächsischen Ausschreibungsblatt. Wir suchen also eine Firma, die es zurückbaut. Wenn alles gut geht, kann der Stadtrat am 16.9. die Vergabe für die Abbruchleistung erteilen und im Oktober können die Rückbauarbeiten beginnen.

Wir rechnen mit einer 90%igen Förderung der Rückbaukosten. Ein Abriss der ehemaligen Kreisleitung ist auch aus Sicherheitsgründen bitter notwendig. Laufend fallen Schindeln vom Dach und mehrere Autos wurden dabei erheblich beschädigt. Nur schade, dass man solche Grundstücksbesitzer nur sehr schwer (fast unmöglich) in Regress nehmen kann.

Auch künftig werden wir uns bemühen, Personen, die Gebäude in der Stadt rein aus Spekulationsgründen erwerben und sich dann nicht darum kümmern, das Leben schwer zu machen. Denn solche Hausbesitzer sind in Hainichen einfach nicht erwünscht.

Schwieriger für uns als Stadt sind freilich Immobilien in geschlossenen Bebauungen, so z. B. die Häuser Ernst-Thälmann-Straße 11 bzw. 23. Während die Nummer 23 den gleichen Personen gehört, wie die Turnerstraße 12/14, gibt es beim Gebäude Ernst-Thälmann-Straße 11 hohe rechtliche Hürden, da fiskalisch nicht eindeutig feststeht, wer der tatsächliche Besitzer ist. Hier können wir als Stadt aber nicht in Erscheinung treten, da die Sicherungskosten für die Nachbargebäude einfach viel zu hoch sind. Und in erster Linie ist die Bauaufsicht ja Angelegenheit des Landkreises. Allerdings sind die im Kreishaushalt alljährlich dafür eingestellten Gelder bei weitem nicht auskömmlich.

Andererseits hoffe ich, dass derartige Spekulanten merken, dass sie in Hainichen nicht willkommen sind und wir ihnen als Stadt das Leben so schwer wie möglich machen. Vielleicht erzielen wir ja damit wenigstens die Wirkung, dass sich diese Leute andere Orte aussuchen, an denen sie unsanierte Objekte erwerben.

Alles in allem aber glaube ich, dass wir uns diesbezüglich in Hainichen nicht verstecken müssen. Gerade auch im Vergleich zu vielen benachbarten Kleinstädten ist in Hainichen die Anzahl der „Bruchbuden“ vergleichsweise gering.

Und als nächste Brachen werden voraussichtlich 2021 das ehemalige Kino und das frühere Lederwerk auf der Feldstraße abgerissen. Beide Immobilien haben wir als Stadt ebenfalls mit dem Ziel des Rückbaus erworben.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ Versendeaktion Trassenvorschläge Breitbanderschließung durch das Planungsbüro mgp

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Planung zum Breitbandausbau schreitet weiter voran. Der Versand der Briefe mit Trassenvorschlägen für förderfähige Adressen mit unterschriebener GEE/GEEonly bzw. einem gültigen Vodafone-Vertrag wurde in der 31. Kalenderwoche abgeschlossen. Insgesamt wurden ca. 2.600 Eigentümer angeschrieben. Sollten Sie trotz unterschriebener GEE/GEEonly bzw. unterschriebenem Vodafone-Vertrag keinen Brief erhalten haben, melden Sie sich bitte per E-Mail unter bba.hc@mgp-chemnitz.de bei dem Planungsbüro mgp. Falls Sie einen Brief erhalten haben und den Breitbandanschluss wünschen, senden Sie bitte das unterschriebene Formular mit dem beigelegten frankierten Umschlag für die Rückantwort an das Planungsbüro mgp. Demnächst erfolgt der Versand der Briefe an die förderfähigen Adressen, welche bisher noch keine GEE/GEEonly unterzeichnet bzw. die die Vermarktungsphase vom 30.04. bis 30.06.2019 durch Vodafone verpasst haben. Dadurch erhält jeder Betroffene erneut die Gelegenheit, sich für einen völlig kostenlosen Breitbandanschluss bis in den jeweiligen Hausanschlussraum zu entscheiden. Der Versand der Briefe wird voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein.

Dieter Greysinger



■ Instandsetzung der Schäfereistraße 11 – 13 im Ortsteil Bockendorf



Im Anschluss an eine öffentliche Ausschreibung beschloss der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 06.05.2020, den Ausbau der Sackgasse Schäfereistraße 11-13 an die Delling BAU-GmbH aus Claußnitz zu vergeben. Mit etwas Verspätung begannen am 14. Juli 2020 die

Bauarbeiten. Die Auftragssumme beläuft sich auf 45.815,00 € (brutto). Die Maßnahme wird über die frühere Richtlinie für den Kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL KStB, Teil B) zu 90 % gefördert. Gemäß Festsetzungsbescheid der Landesdirektion Sachsen vom 07.02.2020 erhält die Stadt nunmehr eine „Zuweisung für Straßenbaulasten und für Instandsetzung, Erneuerung und Erstellung von in kommunaler Straßenbaulast befindlichen Straßen und Radwegen“. Diese Zuweisung darf auch für Straßen und öffentliche Wege mit untergeordneter Verkehrsbedeutung genutzt werden, die früher als nicht förderfähig galten. Mit der Baumaßnahme werden insgesamt vier

bebaute Grundstücke erschlossen. Der Seitenarm der Schäfereistraße verfügte bisher nur über eine sandgeschlammte Decke, die bei starkem Niederschlag aufgrund der Hangneigung regelmäßig ausgespült wurde.



Im Zuge der Bauarbeiten werden auch Leerrohre bzw. Glasfaserkabel für den Breitbandausbau verlegt. Leider stellte sich gleich zu Beginn der Maßnahme heraus, dass der flach verlegte Rohrdurchlass am Beginn der Ausbaustrecke stark reparaturbedürftig ist. Auf Grund des baulichen Zustandes ist hier nur die Verlegung neuer Stahlbetonrohre statt einer weiteren Reparatur sinnvoll. Dadurch entstehen Mehrkosten von ca. 4.900,00 €. Die Bauarbeiten werden bis spätestens 28. August 2020 abgeschlossen sein.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung

■ Neu angeschafftes Sandreinigungsgerät verrichtet von Anfang an gute Dienste im Städtischen Bauhof

Im Rahmen des (Zusatz-)Budgets aus Dresden in Höhe von jährlich 70.000 € hatte der Stadtrat bereits vor 2 Jahren festgelegt, alljährlich selber bestimmen zu wollen, was mit dem Geld gemacht wird. Ferner wurde schon am Anfang entschieden, dass alljährlich 20.000 € dieser Summe in unsere Ortsteile fließen sollen. Die verbleibenden 50.000 € wurden 2019 für Anschaffungen im Bereich der Feuerwehr verwendet. 2020 wurde die Summe gesplittet. So sollen Mitfahrerbanken, Mülleimer und Hundeklos angeschafft und ein Wanderweg instandgesetzt werden.

Zudem wurde der Wunsch vom Leiter des Bauhofs, Sandro Weiß, wohlwollend durch den Stadtrat befürwortet, ein Sandreinigungsgerät anzuschaffen. Anfang Juli wurde das Stück geliefert und ist seitdem auch schon mehrfach zum Einsatz gekommen.

So in den letzten Wochen bei der Reinigung des Beachvolleyballplatzes im Hainichener Freibad. Das Gerät Marke „Fiorentini Baby-Tapiro“ kostete rund 15.000 €. Die Maschine wird durch ein Kettenfahrwerk angetrieben, durchpflügt den Sandboden in variabler Höhe, lockert ihn und entfernt gleichzeitig Schmutzpartikel Müll und organisches Material. Insbesondere aber dient das Gerät der Reinigung von Sandflächen unserer Spielplätze im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Die weiteren aus der Sonderzuweisung angeschafften Gegenstände wurden allesamt bereits bestellt. Sie werden größtenteils im Herbst geliefert und aufgestellt.



Bild: Sandro Weiß, Leiter des Städtischen Bauhofs
Text: Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ 100-jähriges Jubiläum des Denkmals für die Gefallenen des I. Weltkriegs in Eulendorf

Das Denkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs von 1914 bis 1918 in Eulendorf wurde am 29. August 1920 feierlich eingeweiht. Es befindet sich in der Ortsmitte gegenüber der Buswendeschleife. Das gedrungene, sich nach oben verjüngende Denkmal besteht aus Sandstein. Die Höhe beträgt 1,52 m auf einem quadratischen Grundriss von 1,36 m x 1,36 m. Es symbolisiert zu allen vier Seiten ein Eisernes Kreuz. Das Denkmal krönt eine Kugel mit einem Durchmesser von 0,46 m. Die Vorderseite zeigt ein Schwert mit nach unten gerichteter Klinge, der Schwertknauf ist mit Lorbeerlaub geschmückt. Um das Schwert ist die Inschrift „Unseren braven Helden Söhnen 1914 1918“ zu lesen. Die eingravierte Inschrift auf der Rückseite lautet: „Die dankbare Gemeinde Eulendorf“. An beiden Seiten listete man die Namen der zwölf Gefallenen mit Vor- und Familiennamen, Regiment und Kompanie sowie Geburts- und Sterbedatum auf. Leider sind aufgrund von Verwitterungserscheinungen heute nur noch die Inschriften auf der linken, wettergeschützten Seite zu lesen. Die rechte Seite des Denkmals ist vollständig verwittert.

Das Denkmal entwarf und errichtete die Firma August Stenker aus Ottendorf (heute Hainichen, Oederaner Straße).

Im Übrigen befinden sich in der Kirche Bockendorf Gedenktafeln für die Gefallenen des I. Weltkriegs aus Eulendorf, Riechberg und Bockendorf. Im Jahr 2018 konnte das Kriegerdenkmal in



Cunnersdorf mit Hilfe von Fördermitteln des Landkreises Mittelsachsen (Untere Denkmal-schutzbehörde) sowie Spenden aus dem Ortsteil fachgerecht restauriert werden. In Kürze wird die Stadtverwaltung einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Denkmal in Riechberg stellen, dessen Aufarbeitung 2021 geplant ist.

Eine solche Verfahrensweise ist auch für Denkmal in Eulendorf vorstellbar, wobei die zur Verfügung stehenden Fördermittel leider begrenzt sind.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Quelle: H. Bartz 1998/99, Gellert-Museum Hainichen

■ INSEK (integr. Stadtentwicklungskonzept Hainichen 2030) ist ab sofort online

Der Hainichener Stadtrat hat am 13. Mai 2020 das neue INSEK für die Stadt Hainichen einstimmig verabschiedet. In diesem Werk wird detailliert betrachtet, wo die Stadt in einzelnen Teilbereichen bis 2030 stehen möchte. Dabei werden die einzelnen Stadtgebiete, unsere Ortsteile, aber auch die Sportstätten und die noch vorhandenen Brachen berücksichtigt und eingeschätzt. Vor der Erstellung der finalen Version waren die Stadträte im November 2019 für 2 Tage nach Aue in Klausur gegangen. Das INSEK umfasst auch Aufgabengebiete von Hainichen als Grundzentrum für Rossau und Striegistal. Es handelt sich um ein recht umfangreiches Werk. Seit einigen Tagen ist das INSEK komplett online: Unter dem Link <https://www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/formulare/> kann man das INSEK herunterladen.

Mit der Veröffentlichung auf der Hainichener Website sind die Arbeiten im Zusammenhang mit der Erstellung des Werks zunächst einmal abgeschlossen. Auf Wunsch einiger Stadträte wird das INSEK aber immer einmal wieder betrachtet werden, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des geschaffenen Leitbilds.

Noch einmal vielen Dank allen Akteuren, die bei der Erstellung mitgewirkt haben. Es soll Ausgangspunkt für eine weitere gedeihliche Entwicklung unserer Stadt aber auch für die Akquise von Fördermitteln sein.

Dieter Greysinger



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

Stadtverwaltung Hainichen

Steueramt

■ Zustellung von Bescheiden über Gewerbesteuern und Zinsen durch öffentliche Bekanntmachung

(Öffentliche Zustellung)

der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwVZG und § 15 SächsVwZG

Für Herrn
Iurie Moraru

letzte bekannte Adresse Schwarzburgstraße 16
07552 Gera

liegt in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Gewerbesteuerbescheid für die Veranlagungsjahre 2018 und 2019
Zinsbescheid zur Gewerbesteuer für das Veranlagungsjahr 2018
Buchungszeichen 0101900219 vom 26.06.2020

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln.

Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG)).

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de („Rubrik Datenschutz“) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Hainichen, den 28.07.2020


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Siegel

Stadtverwaltung Hainichen

Steueramt

■ Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung

(Öffentliche Zustellung)

der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwVZG und § 15 SächsVwZG

Für die WEMIX GmbH
Vertr. d. den Geschäftsführer
Canfora Massiniliano

letzte bekannte Adresse Beusselstraße 23
10553 Berlin

liegt in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100900434 vom 22.01.2020

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln.

Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

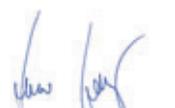
Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG)).

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de („Rubrik Datenschutz“) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Hainichen, den 12.08.2020


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Siegel

Erscheinungstag
19.09.2020
03.10.2020
17.10.2020

Redaktionsschluss
07.09.2020
21.09.2020
05.10.2020

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.



Aus unserer Partnerstadt Ustek

■ Herzliche Einladung zu einem Kirchenkonzert in der Region Ustek am Sonntag, 13. September 2020

Der Verein für Erneuerung der Denkmäler in der Region Úst k (Auscha) möchte die Bürger der Stadt Hainichen anlässlich der Erneuerung der Kirche Mariä Himmelfahrt in Konojedy und des 230. Jubiläums der Geburt des Pfarrers, Philosophen und Schriftstellers Vinzenz Zahradnik zu einem Festkonzert des deutsch – tschechischen Miteinanders einladen.

Das Konzert, das der deutsch-tschechischen Öffentlichkeit sicherlich ein besonderes Erlebnis und eine außergewöhnlichen soziale Reichweite bringen wird, findet am **13. September 2020 ab 15.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Konojedy** statt. Eine Kirche, die neuerdings ein attraktives Denkmal und gleichzeitig auch ein Wallfahrtsort geworden ist. Sie wird mehr und mehr von Bürgern aus der Region und der weiteren Umgebung besucht. Zudem hat die Kirche auch eine hervorragende Akustik.

Die zweite Achse des Projekts ist die Verbindung dieses einzigartigen Kulturdenkmals mit dem 230. Jahrestag der Geburt der herausragenden Persönlichkeit von Litomice (Leitmeritz) des Pfarrers, Philosophen und Schriftstellers Vinzenz Zahradnik und der Wiederbelebung seines literarischen und humanistischen Erbes.

Beide Ideen, die sowohl den einzigartigen Genius Loci der Konojedy-Kirche als auch die Persönlichkeit von Vinzenz Zahradnik hervorheben, haben zur Realisierung dieses außergewöhnlichen Konzerts beigetragen, **an dessen Vorbereitung und Organisation auch die Partnerstadt Hainichen beteiligt war. Die aktive Teilnahme des deutschen Partners betont die historischen und zeitgenössischen sozialen Bindungen zwischen den beiden Ländern und stärkt und fördert auf natürliche Weise den kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Bewohnern beider Regionen.**

Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hat der Kultusminister der Tschechischen Republik, Herr Lubomír Zorálek, übernommen. Die vorläufigen Zusagen haben wir vom tschechischen Botschafter in Berlin, Tomáš Kafka, den Vorsitzenden des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Libor Rouek - Büroleiter und dem Präsidenten der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e. V., Martin Dzingel, erhalten.

Aufgrund der geltenden Gesetze in der Tschechischen Republik dürfen bis zu 500 Personen an diesem Nachmittag in die Kirche. Es erklingen Werke von Bach, Händel und Zelenka.

Die Veranstalter würden sich sehr darüber freuen, wenn neben einheimischen Besuchern auch zahlreiche Gäste aus Deutschland (und hier natürlich besonders aus Hainichen) am Nachmittag des 13. 9. den Weg nach Konojedy finden würden.

Um am 13.9.2020 Teilnahme und Einlass in die Kirche sicherzustellen, wird um Voranmeldung per E-Mail gebeten: spolekustecka@gmail.com. Anmeldeabschluss ist der 8.9.2020.

Ich selber werde auf jeden Fall am 13. 9. auch nach Konojedy fahren und am Konzert teilnehmen.

Ilona Rozkova

Dieter Greysinger



Verein für die Erneuerung der Denkmäler
in der Region Úst k / Auscha

Anlässlich der Erneuerung der Kirche in Konojedy und des 230. Jubiläums der Geburt des Pfarrers, Philosophen und Schriftstellers Vinzenz Zahradnik

laden wir Sie herzlich ein zum

Festkonzert
des Deutsch-Tschechischen
Miteinanders

Bach
Händel
Zelenka

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704
Václav Luks, Dirigent

am 13. September 2020 ab 15.00 Uhr
in der Kirche Mariä Himmelfahrt
in Konojedy

Um eine Rückmeldung wird gebeten bis zum 8. 9. 2020 an die E-Mail-Adresse: spolekustecka@gmail.com

Veranstaltet durch	Partner				

So kommt der **Gellertstadt-Bote**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 16.09.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 6.10.2020
Cunnersdorf	Donnerstag, den 1.10.2020
Eulendorf	Montag, den 14.09.2020
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 10.09.2020
Riechberg-Siegfried	Montag, den 14.09.2020
Schlegel	Donnerstag, den 6.10.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

20.07.2020	Matthias Reiche & Monika Thiele, wohnhaft in Rodgau, OT Jügesheim
01.08.2020	Christian Schädlich & Yvonne Kaiser, wohnhaft in Hainichen
01.08.2020	Renè Schneider & Sarah Hofmann, wohnhaft in Hainichen
01.08.2020	Sven Pfeil & Franziska Pfaff, wohnhaft in Chemnitz
01.08.2020	Kai Seidel & Mandy Goldammer, geb. Oehme, wohnhaft in Hainichen, OT Cunnersdorf
08.08.2020	Matthias Luther & Tina Lörner, wohnhaft in Hainichen
15.08.2020	Martin Schmidt & Antje Öhmichen, geb. Dextor, wohnhaft in Meißen

Geburten

12.07.2020	Leon Max Albrecht, wohnhaft in Hainichen
31.07.2020	Nele Heume, wohnhaft in Hainichen, OT Riechberg

Sterbefälle

14.07.2020	Karl Glöckner, geb. 1931, Hainichen, OT Eulendorf
26.07.2020	Ronald Kluge, geb. 1963, Hainichen
28.07.2020	Mandy Dietze, geb. Schmid
02.08.2020	Werner Jope, geb. 1928
03.08.2020	Johanne Kürschner, geb. 1923
11.08.2020	Lisa Allner, geb. Ulbricht, 1922
11.08.2020	Gisela Schumann, geb. 1941
16.08.2020	Uwe Wagner, geb. 1958, Hainichen

■ Stellenausschreibung

Die Stadt Hainichen sucht mit Ausbildungsbeginn zum **1. September 2021** eine Auszubildende/einen Auszubildenden für die Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten

in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Zu den Tätigkeiten einer/eines Verwaltungsfachangestellten gehören.

- die Vorbereitung und der Erlass von Verwaltungsentscheidungen in verschiedenen Rechts- und Fachgebieten; beispielsweise das Erlassen von Verwaltungsakten, die Prüfung von Widersprüchen sowie die Beratung von Bürgern, Unternehmen und Organisationen (Verwaltungsaufgaben werden stets dienstleistungs- und kundenorientiert erledigt)
- die Bearbeitung von Vorgängen unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme
- die Bearbeitung von Personal- und Haushaltsangelegenheiten; beispielsweise die Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen
- das Planen und Organisieren von verschiedenen Arbeitsprozessen in Ihrem Aufgabenbereich

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- mindestens einen erfolgreichen Realschulabschluss, mit guten schulischen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde vorweisen können
- kontaktfreudig sind und gern im Team arbeiten
- Interesse für verwaltungsrechtliches und verwaltungsorganisatorisches Handeln haben

Von Vorteil sind:

- absolvierte Schülerpraktika in der Verwaltung
- gute PC-Kenntnisse, insbesondere Microsoft Office

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung. Während dieser Zeit werden die Auszubildenden an die Arbeitsaufgaben und Arbeitsweisen einer Verwaltung herangeführt. Die theoretische Ausbildung wird im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II, Kanzlerstraße 9 in Chemnitz, durchgeführt. Zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung besuchen die ange-

henden Verwaltungsfachangestellten für ca. drei Monate das Kommunale Studieninstitut Chemnitz.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 02.10.2020 schriftlich an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Schulabschlusses
- Nachweise über Praktika

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Fragen steht Ihnen Frau Büttner unter Tel. 037207 60135 gern zur Verfügung.

Hainichen, den 12. August 2020

Dieter Greysinger
Bürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Aus unseren Schulen

■ Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erhielt in Sommerferien eigenen Bolzplatz

Auf dem Areal des Hainichener Schulzentrums entstand vor rund 5 Jahren ein Bolzplatz, der aufgrund des gelben Zauns bald den Spitznamen „Briefkasten“ erhielt.

Gerade für die Grundschüler/Hortkinder ist es wichtig, sich in den Pausen auszutoben. Die 5. und 6. Klässler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, die den Platz auch gerne nutzen wollen, hatten dabei oft das Nachsehen, da dieser schon von jüngeren Schülern belegt war.

So bat die Schulleiterin der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Corinna Weinhold, immer wieder darum, zu prüfen, ob nicht ein zweiter Bolzplatz geschaffen werden kann. Dieser ist aufgrund der räumlichen Bedingungen vom Maß her ein Stück kleiner als der „Original-Bolzplatz“ und wird im Gegensatz zum „größeren Bruder“ auch nur ein Fußballtor haben. Zusätzlich aufgestellt wird ein Basketballkorb.

Ende Juli begannen die Bauarbeiten, die spätestens Ende der Sommerferien abgeschlossen sein werden. Bauausführende Firma ist TKRS aus Waldheim. Der Preis für die Baumaßnahme liegt bei 50.204,78 €. Die Stadt erhält von dieser Summe eine 75 %ige Förderung, der städtische Eigenanteil liegt somit bei rund 13.000 €.

Dieter Greysinger



■ Zeugnisausgabe unter außergewöhnlichen Bedingungen in einem besonderen Rahmen

74 Absolventen der Friedrich-Gottlob-Keller-OS erhielten am Freitag, dem 10. Juli, ihre Abschlusszeugnisse. Nachdem die zehnten Klassen auf Grund der derzeitigen Situation keine Abschlussfahrt und keinen, wie sonst üblichen, letzten Schultag hatten, sollte dieser Abend in einem ganz besonderen Rahmen stattfinden. Der Plan, im Park die Zeugnisse zu übergeben, musste wegen des regnerischen und stürmischen Wetters aufgegeben werden. Herr Zimmermann, Verwaltungsmitarbeiter der Kirchgemeinde Hainichen, stellte uns kurzfristig und unkompliziert die wundervolle Trinitatiskirche zur Verfügung. Unter Beachtung aller Abstands- und Hygieneregeln erhielten unsere Schüler in diesem würdigen Rahmen ihre Zeugnisse. Ein unvergessliches Erlebnis für alle! Kulturell umrahmt wurde die Veranstaltung durch Gesangsbeiträge von Josefine Härtel und Frieda Farnbacher sowie eine Rezitation von Lennard Rapmund.



Ich möchte mich bei Frau Farnbacher und Herrn Zimmermann für die Hilfe und bei der Gärtnerei Martin für die Ausgestaltung ganz herzlich bedanken.

C. Weinhold
Schulleiterin Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

■ Danksagung

Am 10. Juli fand die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an 75 Absolventinnen und Absolventen der Fr.-G.-Keller-Oberschule Hainichen erstmalig in der Trinitatiskirche Hainichen statt. Durch die Kontaktbeschränkungen infolge der Corona-Pandemie war lange Zeit unklar, ob überhaupt, und in welchen Rahmen eine Zeugnisausgabe möglich ist. Förmlich in letzter Minute ergab sich durch die freundliche und umfassende Unterstützung der Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis, die Möglichkeit unsere wunderschöne Trinitatiskirche in Hainichen für diesen besonderen Anlass zu nutzen.



So wurde aus einem vermeintlichen Notfallplan eine der festlichsten und würdevollsten Zeugnisübergaben, welche die Fr.-G.-Keller-Oberschule jemals durchgeführt hat.

Unsere Schulleiterin Frau Weinhold, der stellv. Schulleiter Herr Leye und Frau Preuß sowie unsere Kassenlehrer/innen überreichten uns in einer feierlichen Zeremonie die Abschlusszeugnisse. Zahlreiche Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie eine Vielzahl von Eltern wohnten diesem besonderen Moment bei. Zwei Schülerinnen sorgten mit ihrem Lifegesang für Gänsehautmomente und Bürgermeister Greysinger gab uns in seiner Ansprache wichtige Ratschläge für unseren weiteren Lebensweg mit.

Sehr herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die sich für das hervorragende Gelingen unserer Zeugnisübergabe in der Trinitatiskirche Hainichen eingesetzt und engagiert haben. Unser besonderer Dank geht an die Schulleiterin Frau Weinhold und ihr Team sowie die Elternvertreter. Ganz besonders möchten wir Herrn Pfarrer Schirmer aus Bockendorf, für seine begleitenden Wortes sowie Herrn Zimmermann von der Kirchenverwaltung in Hainichen für seine großzügige Unterstützung und Organisation danken.

Abgasklasse 10b
Stellvertretend für alle Absolventen

Aus unseren Kindertagesstätten

Der DRK Hort „AlberTina“ - Wir wollen Danke sagen!



Was für eine aufregende Zeit. Wie überall, hatten auch wir, mit den Einschränkungen des Coronavirus im Hort „AlberTina“ zu kämpfen. Das sonst so freie Spielen mit Freunden im Haus musste erst einmal auf Eis gelegt werden. Feste Gruppe und viele neue Anordnungen bestimmten den Alltag mit den Kindern, sowie im Team.

Umso mehr haben sich die Kinder und Erzieher über die tolle Buchspende von Familie Farnbacher gefreut. Das war eine liebe Geste und schöne Ablenkung für alle.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön. Die Bücher finden nun in der kleinen aber feinen Bibliothek unter dem Dach ihren Platz. Dort können sie dann von den Kindern voller Neugier entdeckt und gelesen werden.

Der Hort „AlberTina“ freute sich sehr zum Start der Sommerferien endlich wieder in den Regelbetrieb übergehen zu können. Wir haben versucht, für unsere Kinder ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Viele Kinder haben sonst auch nicht mehr die Möglichkeit, in den Ferien mit Ihren Eltern zu verreisen, da der Urlaub durch Corona aufgebraucht wurde. Trotz relativem Normalbetrieb im Hort, haben wir unseren Fokus auf größte Sicherheit für Ihre Kinder gelegt. Unternehmungen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln einhergehen oder wo wir auf eine große Anzahl von hortfremden Menschen treffen könnten, fanden keine Anwendung. Alle Ausflüge planten wir nur mit einem Busunternehmen. Auch so konnten wir viele spannende Höhepunkte innerhalb und außerhalb der Einrichtung organisieren. Unter anderem besuchen die Kinder den botanischen Garten in Chemnitz, die Naturstation Weiditz, den Porphyrllehrpfad in Rochlitz und die Camera Obscura. Sie wandern in die Kalkbrüche und unternehmen einen Ausflug nach Ehrenberg zu Herrn Furlan.

Außerdem finden auch einige tolle Aktivitäten im Haus statt. Die Vogelzuchtstation kommt zu Besuch, es wird Seife selbst hergestellt, ein Fahrradparcour gemeistert, Steine geschliffen, leckere Rezepte gebacken und gekocht sowie spannende Filme geschaut, alles unter Beachtung der hygienischen Vorgaben. Mit Abstand super Ferien!

Frau Wüchner und das gesamte Hort-Team wollen noch einmal auch für Ihr Verständnis und die Einhaltung aller Regeln Danke sagen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in den Sommerferien mit ihren Kindern.

Unsere Kinder und Eltern der Katzensgruppe nehmen Abschied

Die Familien der Kinder aus unserer Katzensgruppe haben sich viele Gedanken gemacht, wie sie sich bei der Einrichtung, als auch dem Betreuungspersonal für die wertvolle sowie beständige Arbeit bedanken können. Es kam die Idee in s Spiel, nicht mehr genutzte Kabeltrommeln als Gartenspielgerät zu gestalten. Schnell nahmen die beteiligten Familien den Gedanken auf und in mühevoller, künstlerischer Kleinarbeit entstand ein Spieltisch und entsprechende Sitzmöglichkeiten. Einen herzlichen Dank an alle! Farbenfroh und mit Liebe gestaltet können die Kinder nun nach eigenen abgesprochenen Regeln diese Möglichkeit im Freien zum Spiel nutzen. Auf der Tischplatte ist der Jahrgang verewigt, sodass wir uns noch lange daran erinnern können.



Frau Scharf bedankte sich im Namen aller Familien für die unvergesslichen Erlebnisse im letzten Jahr, das stets offene Ohr der Pädagogen, den liebevollen Umgang und die tolle Vorbereitung auf den nächsten Lebensabschnitt.

Im Namen des Teams der Katzensgruppe, als auch aller Mitarbeiter der Kindertagesstätte Storchennest bedankt sich Anke Fischer.

Die letzten 6 verbleibenden Wochen werden mit noch einigen wöchentlichen Höhepunkten gespickt sein, worauf sich die Kinder jetzt schon freuen können und natürlich das gespannt sein auf die große Feierlichkeit Ende August. Hoffentlich spielt der Wettergott noch etwas mit und versorgt den Zuckertütenbaum mit ausreichend Wasser, damit die Zuckertüten wachsen können. Allen Kindern wünschen wir einen gelingenden Start in den Schulalltag und gern sind alle zu unserer Festwoche zum 30-jährigen Bestehen der Einrichtung herzlich eingeladen. Diese soll in der Woche v. 02.11. – 06.11. 2020 gefeiert werden und wird am 06.11.2020 mit einem Kinderfest am Nachmittag beendet werden. Wollen wir hoffen, dass alles so stattfinden kann, wie aktuell gedacht.

Aktuelles der Feuerwehr

05.07.2020

TH (technische Hilfe) VKU, A4
FW im Einsatz: Hainichen, Böhrigen, Siebenlehn

08.07.2020

B2 (Brand) Fahrzeug, A4
FW im Einsatz: Hainichen, Frankenberg

11.07.2020

TH (technische Hilfe) VKU, B169
FW im Einsatz: Gersdorf

14.07.2020

Person droht zu springen, A4 Brücke
FW im Einsatz: Hainichen, Rossau

17.07.2020

TH (technische Hilfe) Tragehilfe, Eulendorf
FW im Einsatz: Hainichen

19.07.2020

TH (technische Hilfe) ausl. Betriebsmittel, A4
FW im Einsatz: Hainichen, Gersdorf

28.07.2020

Türnotöffnung, Stadtgebiet
FW im Einsatz: Hainichen

29.07.2020

BMA (Brandmeldeanlage), Stadtgebiet
FW im Einsatz: Hainichen



Jubiläen

■ Diamantenes Hochzeitspaar aus Hainichen, das nach wie vor voll im Arbeitsleben steht



Am 7.7.1960, also rund ein Jahr vor dem Mauerbau, gaben sich in Deutschenbora Sonnhilde und Rolf Wittich das Ja-Wort. Kennengelernt hatten sich die beiden beim Tanz im Döbelner Staupitzbad. Im heute zu Nossen gehörenden Ort an der A 14, in welchem Sonnhilde Wittich ihre Kindheit und Jugend verbracht hatte, wurde sowohl standesamtlich als auch kirchlich geheiratet.

60 Jahre später feierten beide das Fest der Diamantenen Hochzeit und obwohl sie schon jenseits der 80 Jahre sind, stehen beide nach wie vor mit beiden Beinen im Arbeitsleben. Zeitlebens haben sie in der Gärtnerei Wittich gearbeitet, zunächst im Rahmen der GPG Chrysantheme, nach der Wende als Besitzer der Gärtnerei und eines Blumenladens auf der Brückenstraße. Drei Kindern haben sie das Leben geschenkt, drei Enkel und zwei Urenkel gehören ebenfalls zu den Nachkommen des Jubelpaares. Da sie von ihren Kindern zum Tag der Diamantenen Hochzeit für drei Tage nach Meißen eingeladen wurden, eine Stadt, die sie in ihrem Leben immer wieder gerne besucht haben, holte der Bürgermeister den Gratulationsbesuch eine Woche später, am 14.7. nach und übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Noch heute sind Sonnhilde und Rolf Wittich in der Gärtnerei anzutreffen, die mittlerweile Sohn Elmar gehört. Sicherlich eines der Geheimrezepte, warum sie trotz ihres Alters nach wie körperlich und geistig sehr fit sind. Rolf Wittich

fährt immer noch wie in jungen Jahren mit dem Fahrrad durch den Betrieb und auch mit dem Auto sind längere Strecken für ihn kein Problem. Gerne fuhren beide viele Jahre nach Südtirol, zu DDR-Zeiten besuchte man mit dem Lada und der Familie Bulgarien, Rumänien und Ungarn.

Besonders gerne kommen beide zum alljährlichen Tag der offenen Gärtnerei Ende April mit ihren langjährigen Kunden ins Gespräch. Sonnhilde Wittich machte nach ihrer Schule eine landwirtschaftliche Lehre, Rolf Wittich arbeitete bei einer Gärtnerei in Böhrigen ehe er in den elterlichen Gartenbaubetrieb, den es übrigens seit 1897 gibt, zurückkehrte. Bis zu 12 Personen waren in der Gärtnerei Wittich beschäftigt. Zu DDR-Zeiten waren im Rahmen des PA-Unterrichts auch regelmäßig Schülerinnen und Schüler der Hainicher Schulen dort tätig.

Jeden Mittwoch ist der Verkaufswagen, ein altehrwürdiger BARKAS B1000, auf dem Hainichener Wochenmarkt anzutreffen.

Wir gratulieren dem Ehepaar Sonnhilde und Rolf Wittich auch von dieser Stelle aus ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit und wünschen den beiden viele weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Jubiläen

■ 95. Geburtstag von Anni Lindig aus Hainichen am 22. Juli 2020



Wer Anni Lindig durch die Stadt laufen sieht, dies tut sie nach wie vor oft und auch gerne – kann sich nicht vorstellen, dass die hochbetagte Dame mit 95 Lebensjahren zu den ältesten Bewohner(inne)n Hainichens zählt.

Bis 92 schob sie noch regelmäßig auf der Kegelbahn an der Gabelsbergerstraße eine Kugel. Heute, drei Jahre später, führt sie trotz ihrer 95 Jahre ein nach wie vor weitestgehend selbstbestimmtes Leben. Täglich liest sie die Freie Presse und freut sich immer schon auf den nächsten Gellertstadt-Boten. Auch die Nachrichten schaut sie sich im Fernsehen gerne an.

Ihr Leben lang lebte Anni Lindig in Hainichen. Geboren wurde sie auf der Hospitalstraße. In den Monaten nach dem Ende des 2. Weltkriegs war sie als junge Frau mehrere Monate bei der Stadtverwaltung Hainichen beschäftigt. Die Lehre hatte Anni Lindig Ende der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts bei der Firma Großlaub am Neumarkt absolviert.

Viele Jahrzehnte arbeitete Frau Lindig bei der Firma Kerma Verbandstoffe und besuchte die Meisterschule für Verbandstoffe. Zwei Kindern hat sie das Leben geschenkt. Heute zählen neun Enkel und 4 Urenkel ebenfalls zu den Nachkommen der rüstigen Jubilarin. Zu allen unterhält sie gute Beziehungen.

Gerne läuft Anni Lindig durch die Stadt. Ihre Runden sind dabei weit länger, als „einfach einmal um den Block gehen“. Die tägliche Bewegung hat Frau Lindig nach ihrer eigenen Einschätzung fit und jung gehalten.

Der Bürgermeister besuchte die Jubilarin an ihrem Ehrentag und überbrachte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung. Noch einmal alles Gute zum 95. Geburtstag an Anni Lindig.

Dieter Greysinger

■ 90. Geburtstag von Ruth Hecker am 31.07.2020

Bis kurz vor ihrem 90. Geburtstag führte Ruth Hecker in Ottendorf noch ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben. Seit einigen Wochen lebt die geistig rege Seniorin nun im Leinenweberhof, wo sie sich gut aufgehoben fühlt. Viele Jahrzehnte wohnte sie auf der Gellertstraße. Zeitlebens arbeitete sie als Erzieherin in verschiedenen Kindertageseinrichtungen unserer Stadt. Frau Hecker hat 3 Kinder und es gibt auch Enkel und Urenkel. Diese sind über das ganze Land verstreut. Gerne denkt sie an viele erlebnisreiche Reisen zurück, größtenteils in Deutschland, aber auch im benachbarten Ausland. Ich besuchte Frau Hecker an ihrem 90. Geburtstag und übermittelte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

■ 90. Geburtstag von Ruth Rothe aus unserem Ortsteil Gersdorf am 22.8.2020

Bei erfreulich gutem gesundheitlichem Zustand konnte Ruth Rothe aus Gersdorf am 22.8. ihren 90. Geburtstag feiern. Damit gehört Frau Rothe zu den ältesten Bewohnern unseres Ortsteils Gersdorf/Falkenau überhaupt.

Geboren in Hainichen, wuchs sie mit ihren 4 Geschwistern am Fuß des Ottendorfer Bergs auf. Ihre beiden älteren Schwestern sind auch noch am Leben und zwei bzw. fünf Jahre älter als Ruth Rothe. Später zog sie aufgrund der Liebe nach Gersdorf. Mit ihrem vor 9 Jahren verstorbenen Ehemann war sie über 60 Jahre verheiratet.

Nachdem sie aus Hainichen weggezogen war, wo sie in einer Schneiderei gearbeitet hatte, suchte sich Frau Rothe in Gersdorf eine Arbeitsstelle und wurde im dortigen Dorfkonsum fündig. Eine Tätigkeit, der sie jahrzehntelang mit viel Freude nachging. Zu ihren Nachkommen zählen ein Sohn und eine Enkeltochter.

Zwei Tage nach dem Geburtstag, am darauffolgenden Montag, 24.8., besuchten der Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau Sylvio Hännig und der Hainichener Bürgermeister die Jubilarin, um namens von Ortschaftsrat und Stadtrat zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Auch wenn Frau Rothe altersbedingt einige Dinge nicht mehr selbst erledigen kann, so führt sie doch nach wie vor ein weitgehend selbstbestimmtes Leben. Gerne schaltet sie am Abend den Fernseher ein, so zum Beispiel, um Fußballspiele anzuschauen. Natürlich war dies beim Champions League Finale FC Bayern München–Paris Saint Germain, welches am Tag nach ihrem Geburtstag im Fernsehen zu sehen war, der Fall. Wir wünschen Frau Rothe viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.



Dieter Greysinger

Vereine und Verbände

Nachwuchsspieler für Bambini Mannschaft gesucht!

Der Riechberger FC 57 e.V. sucht fußballbegeisterte Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2014/2015, die Lust haben gemeinsam zu kicken. Die Kinder werden altersgerecht und spielerisch an das Fußballspiel herangeführt und je nach Talent und Neigung entsprechend gefördert. Das Training findet immer donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Sportplatz an der Pappelallee.



Ansprechpartner sind:

Volkmar Wagner 0152/04435163
Ronny Franke 0152/56839671

Blutspenden kann dabei helfen, fit und gesund zu bleiben – DRK bittet in der Corona-Pandemie weiter um Engagement als Spender

Ein besonderer Schwerpunkt bei der DRK-Blutspende liegt auf der Gesundheitskontrolle für Blutspender. Unter anderem wird das Blut jeder Spende auf das Vorhandensein bestimmter Krankheitserreger untersucht (Hepatitis A, B, C, E; HI-Virus; Parvovirus B 19; West-Nil-Virus, CM-Viren). Außerdem wird das Spenderblut auf Antikörper gegen die Erreger der Geschlechtskrankheit Syphilis, HIV-Antikörper, Hepatitis B-Antikörper und Hepatitis C-Antikörper getestet.

Wer drei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten leistet, erhält darüber hinaus den „Gesundheitsscheck“, bei dem weitere Blutwerte mitgeteilt werden, die Aufschluss über mögliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowie Störungen der Nierenfunktion geben können.

Wichtig zu wissen: Gemäß Mitteilung des Robert-Koch-Institutes ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch Blut derzeit nicht anzunehmen, weil das Virus bei symptomlosen Personen im Blut nicht nachweisbar ist. Folglich werden Blutspenden derzeit auch nicht auf SARS-CoV-2 untersucht (Stand: Juli 2020, Änderungen vorbehalten).

Wer fit und gesund ist und keinerlei Erkältungssymptome aufweist, kann Blutspenden. Dies gilt auch weiterhin während der Corona-Pandemie. Blutspender unterstützen mit ihrem Einsatz schwerkranke Patienten in der eigenen Region.

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost alle Spenderinnen und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren. Dies kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende.

**Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:
am Mittwoch, den 30.09.2020, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**



**Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN**

05.09.2020 - 20.00 Uhr / RK
Die Kultband aus den Erzgebirge,
Wind, Sand & Sterne

27.09.2020 - 20.00 Uhr / RK
Duo Liaison -
Dunja Averdung & Jörg Nassler
"Meine Lebenslieder"

17.10.2020 - 17.00 Uhr / RK
Unlimited Blues -
Lutz Kowalewski & Bernd Kleinow
Blues and more

05.11.2020 - 20.00 Uhr / EA
Northern Nomads (S-CAN)
Stefan Johansson & Andre Dusk

14.11.2020 - 20.00 Uhr / RK
Second Straits -
a Tribute to Dire Straits

21.11.2020 - 19.00 Uhr / RK
Ritteressen -
mittelalterliches Gelage

11.12.2020 - 19.00 Uhr / RK
Ritteressen -
mittelalterliches Gelage

12.12.2020 - 20.00 Uhr / RK
BANDANA - Sounds of Johnny Cash

20.12.2020 - 17.00 Uhr / RK
Julvisor -
skandinavische Weihnachtslieder

25.12.2020 & 26.12.2020
je 11 Uhr - 14 Uhr
Weihnachtsmittagstisch im Ratskeller

31.12.2020 - 20.00 Uhr
"Braut-Alarm"
Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

Informationen

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

■ Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Bitte beachten Sie die aktuellen, sächsischen Corona-Schutzvorschriften und die Empfehlung, einen Nase-Mundschutz zu tragen. Die Ausstellungsräume können nur mit eingeschränkter, für jeden Raum festgelegter Personenzahl zugleich besucht werden.



© Jusche Fret/GMHC

■ Nur noch am 6. September zu sehen:

»Diesseits. Der besondere Planet«. Arbeiten auf Papier von Jusche Fret, Leipzig

■ 8. September 2020, 18.00 bis 18.30 Uhr

Anlässlich des 125. Todestages des Erfinders des Holzschliffverfahrens gibt Ursula Kolb am Kellerbrunnen einen Überblick über die Entstehung und Geschichte des herausragenden, international geförderten Denkmals.

Treffpunkt am Brunnen, gebührenfrei. Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Schutzvorschriften.

■ 20. September bis 18. November 2020

„Realität und Mystik“ – 125. Geburtstag von Frieder Wegert (1895-1980).

Malerei aus mehreren Jahrzehnten aus den privaten Sammlungen von Ulrich Krieger und Elias Wegert. Am **Eröffnungstag, am 20. September 2020**, ist diese Ausstellung nur mit Führung zu besuchen. Ulrich Krieger, Chemnitz, gibt einen Einblick in das Schaffen des Künstlers: **13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr.**

Wegen der Teilnehmerbegrenzung bitten wir Interessenten, sich unbedingt anzumelden.

Gebühren: 2,50 Euro/1,50 Euro/Jahreskarte

■ Der meditative Parkspaziergang kann gebucht werden

Leichte Übungen aus dem Yoga und Qigong helfen, die Natur intensiver wahrzunehmen und sich zu entspannen. Sie erleben den ursprünglich privat angelegten Garten mit seinen spezifisch landschaftsgärtnerischen Elementen und erfahren mehr über Christian Fürchtegott Gellerts gesundheitsfördernde Ausführungen an der Universität Leipzig. **Dauer** ca. 90 min. **Hinweise** ab 14 Jahre, Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte 0,5 l Flasche Wasser und Matte mitbringen (oder im Museum leihen) sowie sportlich-bequem kleiden. Öffentliche Termine gibt es kommendes Jahr wieder. 2021 ist eine Kurserweiterung geplant.

■ Ich auf dem besonderen Planeten

In den Ferien entstanden in 7 Veranstaltungen verschiedene Papiermaché-Objekte und Zeichnungen, die von den Arbeiten in der Ausstellung »Der besondere Planet« angeregt worden sind. Zwei Termine sind leider trotz 10-tägigem Vorlauf in der Presse nicht veröffentlicht worden, daher nicht zustande gekommen. Arbeitsprobenbeispiele von Oberschülerinnen



und von 7- bis 12-jährigen Kreativen bezeugen die fantasievolle Auseinandersetzung:



■ Terrassencafé



© G. Lohwasser

Für die gelungene Veranstaltung zum 307. Geburtstag von Christlieb Ehregott Gellert bedanken wir uns vor allem bei Ingrid Lohwasser und Liddy Rückert sehr herzlich, für die flinke Zuarbeit bei Stefan Gneuß!

Buchhinweis: »Die Geschichten der Mondfrau« werden nach Ausstellungsende in der Stadtbibliothek Hainichen verfügbar sein, wir geben die Bücher in den dortigen Bestand.

■ Webschule, Albertstraße 1

■ SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr
Donnerstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Freitag	10.00-14.00 Uhr
Samstag	09.00-11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen
Feiertage	geschlossen
Tel.: 037207 656209	
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de	

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Informationen | Bereitschaftsdienste | Sonstiges

■ **Öffnungszeiten Camera obscura**

Mittwoch bis Freitag: von 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeantrag unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

**Öffnungs- und Sprechzeiten der
Stadtverwaltung Hainichen
Markt 1 • 09661 Hainichen**

Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag und Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**■ Christas Scheune in unserem Ortsteil Falkenau –
ein toller Ort für Tagungen und Familienfeiern**

Nachdem ich zur Einweihung von Christas Scheune in Falkenau am 25. Juni wegen einer anderen Verpflichtung nicht kommen konnte, holte ich den Besuch am 20.7.2020 nach.

Die Inhaberin, Regina Ludwig, zeigte mir die Räumlichkeiten und ich war sehr von dem angehtan, was ich zu sehen bekam.

Mitten im Grünen, unweit von Hainiche, am Ende der Ringstraße in Falkenau ist ein echtes

Kleinod entstanden. Durch die Nähe zu den beiden Autobahnausfahrten Frankenberg und Hainichen ist der Veranstaltungsort sehr zentral gelegen und aus allen Richtungen schnell erreichbar.

Man kann dort Tagungen aber auch Familienfeiern abhalten. Schon kurz nach der Eröffnung am 25.6.2020 gab es erste Anfragen. Schulungen haben bereits stattgefunden.

Regina Ludwig stammt aus diesem Gebäudeensemble in unserem Ortsteil Falkenau. Der Name „Christas Scheune“ kommt von ihrer 2014 verstorbenen Mutter, die als ehemalige Eigentümerin des Vierseitenhofes ihr gesamtes Leben lang dort verbrachte. Ein Kindebild begrüßt die Besucher am Eingang des energieeffizient renovierten Gebäudes, dessen Hauptteil in 4 Jahren 300 Jahre alt werden wird.

Reservierungsanfragen kann man unter post@christas-scheune.de stellen, eine Internetseite ist am Entstehen. Das Bauvorhaben wurde durch LEADER- Mittel aus dem Regionalentwicklungsfonds der Europäischen Union gefördert.

Dieter Greysinger


■ Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117		

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

05.09.20 Praxis Jürgen Tröger

06.09.20 Bahnhofstr. 10, 09326 Geringswalde, Tel.: 037382 81386 +81605

12.09.20 Praxis Claudia Böhm

Hauptstr. 20a, 09661 Rossau, Tel.: 03727 91808

13.09.20 Praxis Jürgen Tröger

Bahnhofstr. 10, 09326 Geringswalde, Tel.: 037382 81386 +81605

Die nächsten Termine für Zahnarzt-Notdienste finden Sie auf folgender Internetseite: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Hainichen,%20Stadt/list

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

05.09.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
06.09.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
07.09.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
08.09.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
09.09.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
10.09.20	Ratsapotheke, Mittweida
11.09.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.09.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.09.20	Rosen-Apotheke, Hainichen
14.09.20	Merkur-Apotheke, Mittweida
15.09.20	Rosen-Apotheke, Hainichen
16.09.20	Rosenapotheke, Mittweida
17.09.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.09.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.09.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.09.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida

Mit Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass auf Anregung des Kulturwerkstätten Johanneshof e.V. auf der RegioBus-Linie 715 Oederan - Hainichen nun Fahrten von Bahnhof zu Bahnhof angeboten werden. Damit werden ÖPNV-Fahrten von und nach Dresden oder Chemnitz für den ländlichen Raum um Hainichen deutlich einfacher. Für Besucher und Einwohner bedeutet das eine Verbesserung durch kürzere Reisewege und eine Zeitersparnis von über einer Stunde.


Kulturwerkstätten Johanneshof e.V.

Ringo Grombe

<http://kulturwerkstaetten-johanneshof.de/>

So., 27. September 2020

10-17 Uhr Schellack-Platten-Börse

GrammoFugium im Bahnhof Hainichen



Highlight: Einfahrt Dampflok vom SEM Chemnitz-Hilbersdorf

Sachsens größtes Schellackplattenarchiv und Museum im Aufbau

im ehem. Bahnhofsgebäude, Bahnhofsplatz 6, 09661 Hainichen

Kontakt/Anmeldung: Mirko Gauss Tel. 0160 - 845 91 91

Gastronomie und Parkplätze vorhanden

Sonstiges

Karten im Gästeamt Hainichen für Frankenberger Sommer Open Air 2021 vom 23. bis 25.07.2021 | Zschopauaue | erhältlich

Ab sofort können im Gästeamt Hainichen für folgende Veranstaltungen in unserer Nachbarkommune Frankenberg Tickets erworben werden:

Freitag, 23.07.2021 | Vorband Tim Kamrad

Einlass: 17.00 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Mit gerade einmal 22 Jahren steht er noch am Anfang seiner Karriere und die Zeichen stehen gut, dass es noch lange und erfolgreich für ihn weiter geht. Durch die Arena-Tour mit Sunrise Avenue und Club-Touren mit u.a. Max Giesinger wurde Tim einem weitaus größeren Publikum bekannt, seine Singles liefen im Radio und er spielte seine erste eigene Headliner-Tour – nicht alleine nur mit Gitarre, sondern inklusive Live-Band und vor ausverkauften Hallen in ganz Deutschland. Seine Songs wurden inzwischen über 5 Millionen Mal gestreamt und er hat mehrere zehntausend Follower in den Sozialen Medien.



Freitag, 23.07.2021 | NICO SANTOS

Einlass: 17.00 Uhr | Beginn: 20.30 Uhr

Live On Tour – Summer 2021

Im Sommer 2021 geht Nico Santos mit seiner Band auf Deutschlandtour. Ein Song kann manchmal eine ganze Welt verändern, bei Deutschlands Durchstarter des Jahres – Nico Santos – sind es nun schon fünf. Die Megahits „Rooftop“, „Safe“ und „Oh Hello“ ließen Nico Santos zum erfolgreichsten deutschen Radio-Künstler des letzten Jahres aufsteigen. 2018 wurde der charismatische Sänger mit fast 110.000 Radioplays zum meistgespielten Künstler im deutschen Radio gekürt – und stellte so selbst internationale Superstars wie Pink oder Ed Sheeran in den Schatten. Darüber hinaus war er unter anderem für die 1 Live Krone oder den wichtigsten deutschen Medienpreis BAMBI nominiert. Nach unzähligen Gold- und Platin-Awards für mehr als 400 Millionen Audio- und Videostreams seiner Tracks setzte Nico Santos dieses Jahr mit „Unforgettable“ und der Single „Better“, einer Kollaboration mit Lena, seine Erfolgsgeschichte fort. Nun legt der Singer Songwriter mit seiner brandneuen Single „Play with Fire“ nach und schlägt ein neues musikalisches Kapitel auf.

Tickets: VVK 49,90 € / AK 55,00 €

Kinder bis einschließlich 5 Jahren haben freien Eintritt. Behinderte / Begleitpersonen*: VVK:



24,95 Euro | AK 27,50 Euro

*Inhaber des Ausweises mit dem Sichtvermerk „H“ in Verbindung mit „B“ haben freien Eintritt, die Begleitperson erhält 50 % Nachlass. Inhaber des Ausweises mit einer Behinderung von mehr als 50 % erhalten 50 % Nachlass auf die Eintrittskarte.

Samstag, 24.07.2021 | Petra Zieger

Einlass: 17.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Seit über 35 Jahren tourt Petra Zieger mit ihrem eigenem Live-Programm durchs In- und Ausland und jedes Konzert wird mit ihrem Publikum, welches inzwischen aus mehreren Generationen besteht, zur Party. 11 Alben und 20 Singles, sowie zahlreiche TV Sendungen sind das Ergebnis ihrer fortwährenden Musikkarriere.



Samstag, 24.07.2021 | Karussell

Einlass: 17.00 Uhr | Beginn: 21.00 Uhr

KARUSSELL – Die Band der Generationen DDR Rockband – Unverwechselbar und eigenständig grenzte sich die Band ab und zeichnete sich durch musikalische und textliche Tiefgründigkeit aus. Es entstanden u.a. Hits wie: Auto-stop, Mc. Donald, Ehrlich will ich bleiben, Wie ein Fischlein unterm Eis, Als ich fortging und Oben sein. Mit 9 Alben, Filmmusiken und Videos tourten sie durch Ost- und Westeuropa, Skandinavien und Südamerika u.a. Frankreich, Dänemark, Finnland, Schweden, Sowjetunion, Bulgarien, Rumänien, Tschechien, Polen, Uruguay, Kuba und Belgien.

Tickets: VVK 24,00 € / AK 27,00 €

Kinder bis einschließlich 5 Jahren haben freien Eintritt. Behinderte / Begleitpersonen*: VVK: 12,00 Euro | AK 13,50 Euro

*Inhaber des Ausweises mit dem Sichtvermerk „H“ in Verbindung mit „B“ haben freien Eintritt, die Begleitperson erhält 50 % Nachlass. Inhaber des Ausweises mit einer Behinderung von mehr als 50 % erhalten 50 % Nachlass auf die Eintrittskarte.



Sonntag, 25.07.2021 | Kevin „Andreas Gabalier Double“

Einlass: 12.30 Uhr | Beginn: 14.00 Uhr

Kevin „Andreas Gabalier Double“

Der etwas andere Künstler Andreas Gabalier, „HulaPalu“ und „I sing a Liad für di“ sind aus der deutschsprachigen Schlager- und Partyszene nicht mehr wegzudenken. Assoziierte man bis vor ein paar Jahren noch langweilige Volksmusik, ist der Name „Gabalier“ heute ein Erfolgsgarant für gute Stimmung, Fröhlichkeit und jede Menge



Spaß. Die Ähnlichkeit zum Original ist nicht zu verleugnen und seine charmante, aber auch sehr stimmungsgeladene Art begeistert mittlerweile Zuschauer in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Mallorca.



Sonntag, 25.07.2021 | Giovanni Zarrella

Einlass: 12.30 Uhr | Beginn: 16.00 Uhr

Auf seinem Gold-Album „La vita é bella!“ schlägt der charismatische Sänger Giovanni Zarrella eine wunderschöne Brücke zwischen den größten Hits der jüngeren deutschen Musikgeschichte und der Sprache seines Elternhauses, wenn er über ein Dutzend Klassiker vollkommen neu interpretiert und sie auf Italienisch präsentiert. Giovanni Zarrella taucht tief ein in die deutsche Musikgeschichte und überträgt die größten Hits der letzten Jahrzehnte mit viel italienischem Feingefühl: So klingt ein elektrisierendes, 100% ansteckendes, authentisches Popschlager-Album! Im Rahmen des „Schlagerbooms“ überreichte ihm sein Label 221 Music am 2. November dafür sogar die Gold-Auszeichnung. Am 25.07.2021 ist Giovanni Zarrella mit all seinen Hits im Gepäck zu Gast beim Frankenberger Sommer Open Air!

Tickets: VVK 21,00 € / AK 24,00 €

Kinder bis einschließlich 5 Jahren haben freien Eintritt. Behinderte / Begleitpersonen*: VVK: 10,50 Euro | AK 12,00 Euro

*Inhaber des Ausweises mit dem Sichtvermerk „H“ in Verbindung mit „B“ haben freien Eintritt, die Begleitperson erhält 50 % Nachlass. Inhaber des Ausweises mit einer Behinderung von mehr als 50 % erhalten 50 % Nachlass auf die Eintrittskarte.



Evelyn Geisler

Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

verantwortlich für Texte und Bilder zum Veranstaltungswochenende:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa.

Kulturmanagement

Hammertal 3

09669 Frankenberg/Sa.

Andere Einrichtungen

Verkehrsteilnehmerschulung

am: Montag, 19. Oktober 2020, **um:** 19:00 Uhr, **in:** 09661 Hainichen, Oederaner Straße 27, „Speiseraum der Agrargenossenschaft“

Bitte Mund-Nase-Abdeckung nicht vergessen!

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Leipziger Straße 27, Tel.: 03727-976393

Willkommensbesuche

Information und Beratung für einen guten Start ins Leben

Liebe Eltern!

Der Landkreis Mittelsachsen möchte Ihnen zur Geburt Ihres Kindes gratulieren und Ihr Neugeborenes herzlich willkommen heißen. Vor Ihnen liegt eine aufregende und spannende Zeit voller schöner Momente. Die ersten Tage nach der Geburt, der erste direkte Blickkontakt, das erste Lächeln, der erste Zahn, das erste Wort..., diese besonderen Ereignisse erfüllen Eltern mit Glück, Freude und auch Stolz. Viele Eltern stehen in den ersten Wochen nach der Geburt vor verschiedensten Fragen und Herausforderungen. Im Rahmen eines Willkommensbesuches bietet der Landkreis Mittelsachsen Information und Beratung rund um die Geburt Ihres Kindes an.



Information und Beratung

In einem vertrauensvollen Gespräch bzw. einer allgemeinen Beratung informieren wir Sie z.B.:

- zur Beantragung von Leistungen wie z.B. Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag usw.
- zu rechtlichen Fragen (z.B. Sorge- und Umgangsrecht usw.)
- zur Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsangelegenheiten und Beistandschaften
- zu Fragen der Entwicklung und Erziehung des Kindes in den ersten

Lebensjahren

- zu familienrelevanten Themen sowie über Schwangerschaft und Geburt. Dabei orientieren wir uns an der individuellen konkreten Lebenssituation der Familie. Bei Bedarf vermitteln wir weitere Hilfsangebote.

Gut zu wissen

- Dieses Angebot steht allen Familien im Landkreis Mittelsachsen freiwillig und kostenfrei zur Verfügung
 - Unter den aufgeführten Kontaktdaten können Sie gern einen Termin mit uns vereinbaren
 - Wir unterliegen der Schweigepflicht
- Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Kontakt

- **Region Döbeln** (Waldheim, Hartha, Leisnig, Geringswalde, Zettlitz, Döbeln, Roßwein, Ostrau, Zschaitz-Ottewig, Mochau, Großweitzschen)
Zuständige Sozialarbeiterin: Mandy Scholl
E-Mail: familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de
Telefon: 03731 799-1640
- **Region Mittweida** (Altmittweida, Mittweida, Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frankenberg, Hainichen, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Lichtenau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Rochlitz, Rossau, Seelitz, Striegistal, Taucha, Wechselburg)
Zuständige Sozialarbeiterin: Susan Leutert
E-Mail: familienlotse.mw@landkreis-mittelsachsen.de
Telefon: 03731 799-6207
- **Region Freiberg** (Augustusburg, Bobritzsch-Hilbersdorf, Brand-Erbisdorf, Dorfchemnitz, Eppendorf, Flöha, Frauenstein, Freiberg, Großhartmannsdorf, Großschirma, Halsbrücke, Leubsdorf, Lichtenberg, Mulda, Neuhausen, Niederwiesa, Oberschöna, Oederan, Rechenberg-Bienenmühle, Reinsberg, Sayda, Weißenborn)
Zuständige Sozialarbeiterin: Lucy Zänker
E-Mail: familienlotse.fg@landkreis-mittelsachsen.de
Telefon: 03731 799-3136
- **Postanschrift**
Landratsamt Mittelsachsen, Referat Besondere Soziale Dienste
Abteilung Jugend und Familie, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Kirchennachrichten

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 6. September, (13. Sonntag nach Trinitatis)

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neu zu wählenden
Kirchvorsteher in Hainichen
- 09.30 Uhr Familiengottesdienst in Langenstriegis
- 17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 13. September, (14. Sonntag nach Trinitatis)

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Wahl des Kirchenvorstandes in Hainichen
- 09 Uhr Gottesdienst mit Wahl des Kirchenvorstandes in Bockendorf
- 17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 20. September, (15. Sonntag nach Trinitatis)

- 16.30 Uhr Gottesdienst „Aufbruch“ in Hainichen
- 09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
- 17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Wegen der geltenden Hygienevorschriften können wir im Gottesdienst kein Abendmahl feiern. Wir können das auf Wunsch aber mit max. zwei Haushalten nach dem Gottesdienst oder als Hausabendmahl anbieten. Bitte sprechen sie uns darauf an.

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis
12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

Anzeige(n)

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 06. September 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 08. September 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 10. September 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 13. September 2020

10.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 15. September 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 17. September 2020

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 20. September 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: www.kath-kirche-hainichen.de
Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
037207 / 51128

Anzeige(n)